

HALBJAHRESBERICHT 2007/08
per 30. September 2007



PIONEERS IN HEARING

HIGHLIGHTS

- Umsatzsteigerung von 18,3% auf CHF 596,3 Mio. (wovon 15,4% organisch, 1,2% aus Akquisitionen und 1,7% aus Währungseffekten)
- 69% des Umsatzes werden mit Produkten generiert, die vor weniger als 2 Jahren lanciert wurden
- EBITA-Marge (ohne einmalige Sonderkosten für die untersagte ReSound Übernahme) verbessert sich auf 26,9% (Vorjahr 25,1%)
- Gewinn nach Steuern (ohne einmalige Sonderkosten) wächst um 35,6% auf CHF 138,5 Mio. Ausgewiesener Gewinn nach Steuern erreicht CHF 107,4 Mio.
- Organisches Umsatzwachstum von 15,4% übertrifft das Marktwachstum der Hörgeräteindustrie erneut deutlich
- EUHA Oktober 2007: Die Hörsysteme Exélia, Naída und Yuu setzen neue Massstäbe in der Hörsystemtechnologie
- *Hear the World*, die Initiative von Phonak mit dem Ziel, der Öffentlichkeit das Thema Hören näherzubringen, feierte im Oktober 2007 ihren ersten Geburtstag
- Im ersten Halbjahr 2007/08 wurden mehrere wettbewerbsstarke Hörsysteme im Markt eingeführt: Audéo, der Persönliche Kommunikations-Assistent, Una im Einsteigersegment und Moxi von Unitron Hearing
- Ausblick Geschäftsjahr 2007/08: Sonova erwartet, das Wachstum des Hörgerätemarktes zu übertreffen und die EBITA-Marge weiter zu verbessern

FULMINANTER START INS NEUE GESCHÄFTSJAHR

Dank anhaltend starkem Wachstum bei allen Marken und einer weiteren Steigerung der Ertragskraft baut die Sonova Gruppe ihre Führungsposition im Markt für innovative Hörlösungen weiter aus.

Sonova hat das globale Marktwachstum für Hörsysteme, das wir gegenwärtig bei etwa 6 bis 7% sehen, klar übertroffen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 18% gestiegen; das organische Wachstum ohne Währungseinfluss lag bei über 15%. Sämtliche Marken haben zum Wachstum beigetragen, insbesondere Unitron Hearing und die drahtlosen Kommunikationssysteme. Als Hauptwachstumstreiber bei Phonak profilierten sich das im Herbst 2006 eingeführte Savia Art sowie die im April 2007 lancierten Hörsysteme Una und Audéo.

Audéo, der Persönliche Kommunikations-Assistent, erschliesst zusätzliche Kundensegmente und hat durch sein innovatives Design und seine einzigartigen Leistungsmerkmale sowie die neuartige Endkundenansprache viel Beachtung, auch in den Medien, gefunden. Audéo leistet so einen wichtigen Beitrag zur Marktentwicklung, indem einem breiten Publikum ein aktuelles und modernes Bild von Hörsystemen vermittelt wird. Bei Unitron Hearing haben die Einführung der Produktlinie Element in den für die Marke wichtigen Business- und Economy-Segmenten sowie die Lancierung von Moxi einen Wachstumsschub ausgelöst. Auch die drahtlosen Kommunikationssysteme bauten ihre führende Marktstellung weiter aus.

Ohne die Berücksichtigung der Sonderkosten für die durch das deutsche Bundeskartellamt untersagte ReSound Übernahme belief sich der Gewinn nach Steuern auf CHF 139 Mio., was einem Plus gegenüber dem Vorjahr von über 35% entspricht. Vor allem die Bereitstellung der gesicherten Finanzierung für die mit rund CHF 3,3 Mrd. bezifferte Übernahme der ReSound Gruppe hat zu einmaligen Sonderkosten von CHF 35 Mio. geführt, die im ersten Halbjahr 2007/08 der Erfolgsrechnung belastet wurden.

Die Sonova Gruppe hat an der EUHA-Hörgeräte-messe, die im Oktober 2007 in Nürnberg stattgefunden hat, auf eindruckliche Weise bewiesen, dass die Innovationskraft in der Hörgeräteindustrie ungebrochen ist. Die neu entwickelte CORE (Communication Optimized Real-audio Engine) Plattform verfügt über sechs leistungsfähige Prozessoren, die gemeinsam nicht nur eine optimale audiologische Performance bieten, sondern auch die drahtlose Verbindung der Hörsysteme untereinander, die Anbindung an Mobiltelefone sowie die drahtlose Programmierung ermöglichen. Auf Basis von CORE werden künftig viele neue Hörsysteminnovationen entwickelt werden.



Andy Rihs und Valentin Chapero Rueda

Die Lancierung des neuen First-Class-Hörsystems Exélia durch Phonak eröffnet Menschen mit Hörminderung ganz neue Dimensionen der Kommunikation und Interaktion. Exélia ist nichts weniger als das leistungsfähigste Hörsystem der Hörgeräteindustrie seit der Einführung von Savia. Die neue Produktlinie Naída, ein speziell für Menschen mit hochgradiger Hörminderung entwickeltes Hörsystem, nutzt ebenfalls die CORE Plattform und weist bereits viele der innovativen Leistungsmerkmale von Exélia auf. Gleichzeitig ist es das kleinste Hörsystem seiner Klasse. Yuu von Unitron Hearing geht in Verbindung mit Smart Control ganz neue Wege der Gerätesteuerung und bietet erstmals die Möglichkeit einer aktiven Fein Anpassung von Hörsystemparametern in Echtzeit direkt durch den Benutzer. Der FM Sender inspiro und die FM Empfänger MLxi und ML10i basieren auf der neuen Dynamic FM Plattform. Die vielen neuen adaptiven Funktionalitäten verbessern die Hörleistung um Welten – und dies bei gleichzeitig wesentlich vereinfachter Handhabung.

Hear the World, eine Initiative von Phonak, hat das Ziel, «Hören» zu thematisieren und dazu beizutragen, Hörsysteme von ihrem Stigma zu befreien. Die sehr erfolgreiche Initiative feierte im Oktober 2007 den ersten Jahrestag ihres

Bestehens. Sehr viele Medien haben das Thema Hören neu entdeckt und darüber berichtet. Aktuell unterstützen uns neben Ikonen der klassischen Musik wie Plácido Domingo und den Wiener Philharmonikern auch internationale Stars wie Joss Stone, Harry Belafonte, Annie Lennox, Bobby McFerrin, Dionne Warwick, Lindsay Lohan und Franka Potente.

Die Sonova Firmengruppe hat gezeigt, dass sie ihre traditionellen Stärken – Produktinnovation und Kundenbetreuung – weiter ausbauen konnte und zusätzlich im Bereich der Marktkommunikation neue Massstäbe in der Hörgeräteindustrie gesetzt hat.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und Beitrag zum Erfolg von Sonova. Bedanken möchten wir uns auch bei all unseren Kunden, Lieferanten, Partnern und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Andy Rihs
Präsident
des Verwaltungsrates

Dr. Valentin Chapero Rueda
CEO

HOCHGESTECKTE ZIELE KLAR ÜBERTROFFEN

Die Sonova Gruppe konnte ihr Geschäftsvolumen um 18% auf CHF 596 Mio. steigern. Der Gewinn nach Steuern stieg, ohne Sonderkosten für die untersagte ReSound Übernahme, um mehr als 35% an. Die vorliegenden Halbjahresergebnisse stimmen uns zuversichtlich, das Wachstum des Hörgerätemarktes auch im gesamten Geschäftsjahr 2007/08 klar übertreffen zu können.

Umsatz

Die Sonova Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2007/08 einen Umsatz von CHF 596,3 Mio., was im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006/07 einem Plus von 18,3% entspricht. In Lokawährungen und ohne Akquisitionen betrug das Wachstum 15,4%. Der Akquisitionseffekt in Höhe von 1,2% fiel in der Berichtsperiode gering aus und setzte sich aus mehreren kleineren Akquisitionen zusammen. Währungsbewegungen wirkten sich mit 1,7% positiv auf das Umsatzwachstum aus und sind das Resultat eines erstarkten Euro und einer Aufwertung anderer wichtiger Währungen, was teilweise durch einen schwächer gewordenen US-Dollar kompensiert wurde.

Das Umsatzwachstum ist in erster Linie auf den Erfolg der neuen Produktlinien Savia Art, Audéo, microPower und Una der Hörsystemmarke Phonak sowie auf die sehr erfolgreichen Produktlinien Indigo und Element von Unitron Hearing zurückzuführen. Aber auch die Phonak Produktlinien Eleva und eXtra haben weiterhin positiv zum Umsatzwachstum beigetragen. Das Umsatzwachstum bei den Hörsystemen von 17% hatte auch einen positiven Einfluss auf die drahtlosen Kommunikationssysteme sowie den Umsatz mit diversen Produkten Dritter, mit Ersatzteilen, Batterien und Dienstleistungen. Die drahtlosen Kommunikationssysteme erzielten ein Wachstum von 17%, und die Umsätze mit diversen Produkten und Dienstleistungen stiegen sogar um 29% an.

Umsatzanteile
nach Produktgruppen:

in CHF Mio.	H1 2007/08		H1 2006/07	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
Produktgruppen				
First Class Hörsysteme	180	30%	156	31%
Business Class Hörsysteme	122	21%	101	20%
Economy Class Hörsysteme	168	28%	146	29%
Drahtlose Kommunikationssysteme	41	7%	35	7%
Diverses	85	14%	66	13%
Gesamtumsatz	596	100%	504	100%

Der Produktmix (der Umsatzanteil der einzelnen Produktgruppen am Gesamtumsatz) hat sich nur wenig verändert. Sämtliche Produktgruppen sind stark gewachsen. Die Business-Class-Hörsysteme sind dank der erfolgreichen Element Produktlinie von Unitron Hearing sowie der anhaltend guten Wachstumsdynamik der Phonak Produktlinie Eleva mit 21% überproportional gewachsen, was zu einem Anteilsanstieg von 1% geführt hat.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag konnte im ersten Halbjahr 2007/08 um 19,0% auf CHF 408,1 Mio. gesteigert werden (Vorjahr CHF 342,8 Mio.). In der Berichtsperiode konnte Sonova wachstumsbedingt sowohl bei der Produktion als auch bei der Materialbeschaffung massgebliche Skalenerträge erzielen. Infolge dieser Entwicklungen stieg die Betriebsertragsmarge auf 68,4% gegenüber 68,0% im Vorjahr.

Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)

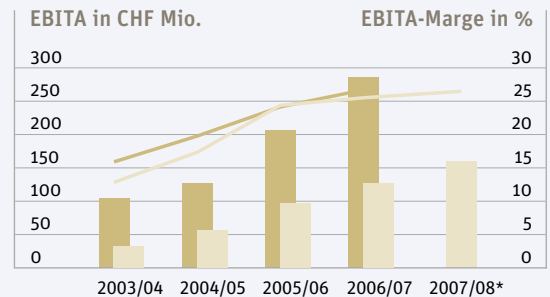
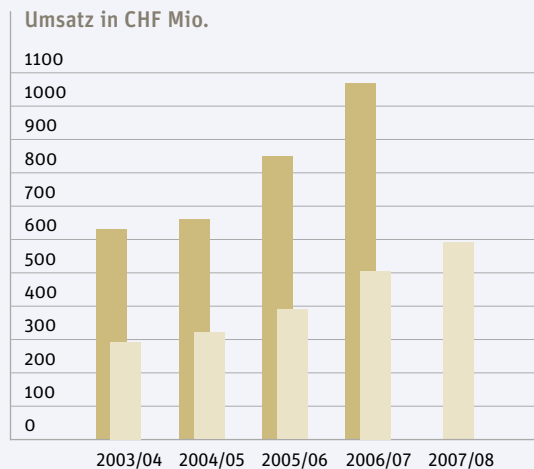
Ohne die Berücksichtigung der einmaligen Sonderkosten für die untersagte Übernahme der ReSound Gruppe hat Sonova den Betriebsgewinn EBITA um 26,5% deutlich auf CHF 160,2 Mio. gesteigert (Vorjahr CHF 126,6 Mio.). Die EBITA-Marge stieg von 25,1% in der Vergleichsperiode 2006/07 auf 26,9% im ersten Halbjahr 2007/08 an.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) stiegen im ersten Halbjahr 2007/08 um 23,1% auf

CHF 41,1 Mio. an (Vorjahr CHF 33,4 Mio.). In Prozent des Umsatzes lag der Wert mit 6,9% leicht über dem Vorjahreswert von 6,6%. Neben der kontinuierlichen personellen Verstärkung der F&E-Organisation sind auch zusätzliche externe Kosten für die neu entwickelte modulare Hard- und Software-Entwicklungsplattform CORE entstanden. Auf der Basis von CORE wurden bereits zwei einzigartige Hörsysteme, Exélia und Naída, an der EUHA-Hörsystemmesse im Oktober 2007 vorgestellt.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing stiegen unterproportional um 10,4% auf CHF 152,1 Mio. an (Vorjahr CHF 137,8 Mio.). Nachdem im Geschäftsjahr 2006/07 stark in den Ausbau der globalen Vertriebs- und Marketingorganisation investiert wurde, profitierte Sonova im ersten Halbjahr 2007/08 wie geplant von Effizienzsteigerungen. In Prozent des Umsatzes lag der Wert mit 25,5% deutlich unter dem Vorjahreswert von 27,3%.

Die Administrationskosten stiegen im ersten Halbjahr 2007/08 um 28,0% auf CHF 59,9 Mio. an (Vorjahr CHF 46,8 Mio.). In Prozent des Umsatzes lag der Wert mit 10,0% über dem Vorjahreswert von 9,3%. Die Unternehmensstrukturen wurden aufgrund des starken Wachstums der Gruppe (organisch und akquisitionsbedingt) deutlich ausgebaut. Der Anstieg der Administrationskosten kann auch auf höhere aktienbasierte Vergütungskosten (IFRS 2) zurückgeführt werden. Unter Ausklammerung dieser IFRS 2 Kosten haben sich die Administra-



tionskosten im ersten Halbjahr 2007/08 unterproportional zum Umsatz entwickelt.

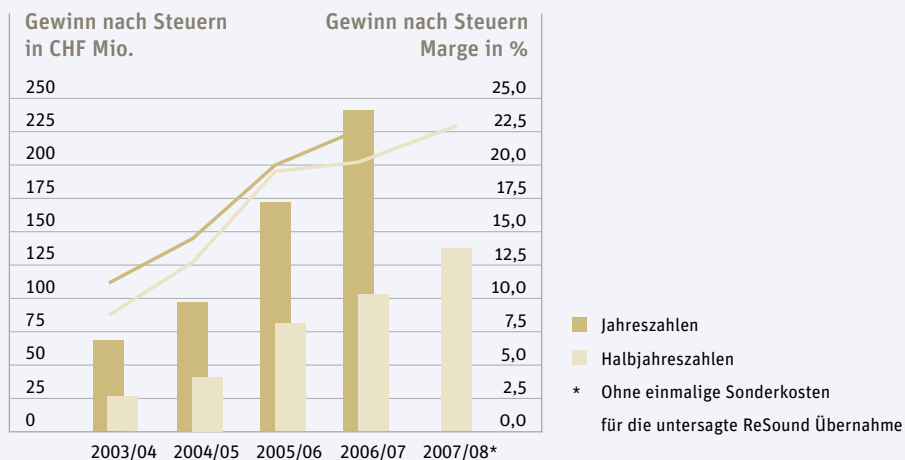
Im ersten Halbjahr 2007/08 verzeichnete der übrige Ertrag einen Anstieg auf CHF 5,2 Mio. gegenüber CHF 1,8 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung geht auf Wechselkursgewinne aus Devisenterminkontrakten zurück, die zur Absicherung der Wechselkursrisiken dienen. Dem übrigen Ertrag wurden einmalige Sonderkosten in der Höhe von CHF 8,0 Mio. im Zusammenhang mit der untersagten ReSound Akquisition belastet. Der ausgewiesene Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) liegt deshalb um CHF 8,0 Mio. tiefer bei CHF 152,2 Mio.

Gewinn nach Steuern

Ohne die Berücksichtigung der einmaligen Sonderkosten für die untersagte Übernahme der ReSound Gruppe hat Sonova den Gewinn nach Steuern um 35,6% auf CHF 138,5 Mio. gesteigert (Vorjahr CHF 102,2 Mio.). Neben dem höheren Betriebsgewinn EBITA haben auch die weiteren Massnahmen zur Verbesserung der relevanten Finanzkennzahlen massgeblich zu einer zusätzlichen Margenausweitung beigetragen. In Prozent des Umsatzes stieg der Gewinn nach Steuern von 20,3% im ersten Halbjahr 2006/07 auf 23,2% im ersten Halbjahr 2007/08. Ohne Berücksichtigung der akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immateriellen Anlagen erhöhte

Effekt der Sonderkosten (CHF 34,9 Mio. vor Steuern) für die untersagte ReSound Übernahme:

in CHF Mio.	Ausgewiesenes Ergebnis	Ergebnis ohne Sonderkosten	Effekt der Sonderkosten
Umsatz	596,3	596,3	
Betriebsertrag	408,1	408,1	
in % vom Umsatz	68,4%	68,4%	
Übriger (Aufwand)/Ertrag, netto	(2,8)	5,2	(8,0)
Betriebsgewinn (EBITA)	152,2	160,2	(8,0)
in % vom Umsatz	25,5%	26,9%	
Betriebsgewinn (EBIT)	149,8	157,8	(8,0)
in % vom Umsatz	25,1%	26,5%	
Finanzaufwand	(30,5)	(3,5)	(26,9)
Gewinn vor Steuern	126,3	161,2	(34,9)
Gewinn nach Steuern	107,4	138,5	(31,1)
in % vom Umsatz	18,0%	23,2%	



sich der Cash-basierte Gewinn pro Aktie auf verwässerter Basis um 34,7% auf CHF 2.06.

Im ersten Halbjahr 2007/08 stiegen die akquisitionsbedingten Abschreibungen nur leicht auf CHF 2,4 Mio. (Vorjahr CHF 2,1 Mio.) an. Das Finanzergebnis netto konnte auf CHF 3,9 Mio. (Vorjahr CHF 0,3 Mio.) gesteigert werden. Im Zusammenhang mit der untersagten Übernahme der ReSound Gruppe sind dem Finanzaufwand zusätzlich einmalige Sonderkosten in Höhe von CHF 26,9 Mio. belastet worden, die durch die Bereitstellung der gesicherten Finanzierung und die geplante Kapitalerhöhung für die mit CHF 3,3 Mrd. veranschlagte Übernahme angefallen sind. Der Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures lag im ersten Halbjahr 2007/08 etwas tiefer bei CHF 0,5 Mio. gegenüber CHF 0,7 Mio. im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der einmaligen Sonderkosten für die durch das deutsche Bundeskartellamt untersagte Übernahme der ReSound Gruppe stieg der Gewinn nach Steuern um 5,2% auf CHF 107,4 Mio. an. Die Ertragssteuern beliefen sich im ersten

Halbjahr 2007/08 auf CHF 18,8 Mio. (Vorjahr CHF 22,0 Mio.). In Prozent des Gewinns vor Steuern gingen die Ertragssteuern von 17,7% im ersten Halbjahr 2006/07 auf 14,9% im ersten Halbjahr 2007/08 zurück. Ausschlaggebend dafür war eine Änderung in der geografischen Zuordnung der steuerpflichtigen Erträge.

Cash Flow

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit stieg um 25,0%, parallel zum Betriebsgewinn EBITA, von CHF 119,9 Mio. im ersten Halbjahr 2006/07 auf CHF 149,9 Mio. im ersten Halbjahr 2007/08 an. Dies war hauptsächlich auf eine Steigerung des Gewinns vor Steuern sowie ein nur leicht höheres Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Der Free Cash Flow, der zusätzlich den Cash Flow aus Investitionstätigkeit berücksichtigt, ist um 67,5% auf CHF 105,1 Mio. angestiegen. Höhere Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen wurden durch die geringere Akquisitionstätigkeit mehr als kompensiert, weshalb der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in der Berichtsperiode mit CHF 44,8 Mio. geringer ausgefallen ist. Im ersten Halbjahr 2007/08

Kennzahlen der Konzern-
Mittelflussrechnungen
der Sonova Gruppe:

in CHF Mio.	H1 2007/08	H1 2006/07
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	149,9	119,9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(44,8)	(57,2)
Free Cash Flow	105,1	62,8
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(86,5)	(65,8)
Zunahme flüssige Mittel	18,9	(4,5)
Stand flüssige Mittel per 30. September	303,2	175,1

wies die Sonova Gruppe einen Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 86,5 Mio. aus (Vorjahr CHF 65,8 Mio.). Der Free Cash Flow von CHF 105,1 Mio. wurde hauptsächlich für Dividendenausschüttungen an die Aktionäre in der Höhe von CHF 50,3 Mio. (Vorjahr CHF 33,2 Mio.) sowie zum Kauf von eigenen Aktien von CHF 32,2 Mio. (Vorjahr CHF 10,0 Mio.) verwendet.

Bilanzstruktur

Das investierte Kapital der Sonova Gruppe ist um 19,1% auf CHF 596,8 Mio. angestiegen. Dies ist in erster Linie auf das höhere Anlagevermögen infolge des Geschäftswachstums zurückzuführen, welches zusätzlich durch Währungseinflüsse aufgewertet wurde. Demgegenüber ist die durchschnittliche Zahlungsfrist, innerhalb welcher die Kunden ihre Rechnungen begleichen, im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Warenvorräte entwickelten sich unterproportional zum Umsatz. Die Nettoliquidität erhöhte sich per 30. September 2007 auf CHF 316,1 Mio., während sie ein Jahr zuvor

noch bei CHF 179,6 Mio. lag. Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital in % der Bilanzsumme) hat sich weiter von 66,9% im Vorjahr auf 71,2% erhöht.

Aktienrückkaufprogramm gestartet

Wie am 15. August 2007 angekündigt, will Sonova innerhalb der nächsten drei Jahre bis zu 10% des ausgegebenen Aktienkapitals zurückkaufen. Der Aktienrückkauf startete am 20. September 2007 über die zweite Handelslinie und dauert bis längstens Ende September 2010. Das Programm erlaubt es Sonova, die nicht betriebsnotwendige Liquidität und die zukünftigen Free Cash Flows an die Aktionäre zurückzuführen. Gleichzeitig bewahrt sich Sonova dank der äusserst soliden Finanzposition die finanzielle Flexibilität für die weitere interne und externe Expansion ihrer Geschäftsfelder. Bis zur nächsten Generalversammlung im Juni 2008 kann Sonova Aktien bis zu einem maximalen Wert von CHF 150 Mio. zurückkaufen, welche dann der Generalversammlung zur Vernichtung vorgeschlagen werden. Bis zum 30. September 2007 hat die Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 5'000 Sonova Aktien zurückgekauft.

«Die Sonova Gruppe verfügt mit ihren Hörsystemmarken über eines der wettbewerbsstärksten Produktportfolios der Hörindustrie und über eine gut gefüllte Produktpipeline.»

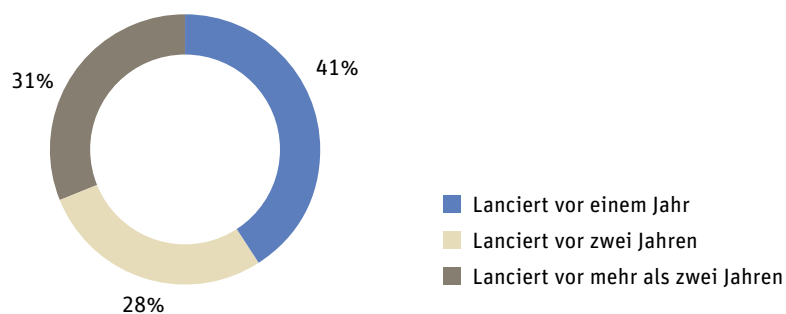
Entwicklung von Mittelohrimplantat

Ergänzend zu unserem Hörsystem-Kerngeschäft haben wir das Unternehmen Acoustic Implants ins Leben gerufen. Aufgabe des Unternehmens ist es, das Mittelohrimplantat DACS (Direkte Akustische Cochlea-Stimulierung) bis zur Marktreife zu entwickeln und im Markt einzuführen. Mit dem DACS wollen wir Menschen helfen, die eine Hörminderung auf Grund von Übertragungsproblemen im Mittelohr, also in der Kette von Hammer, Amboss und Steigbügel, haben oder über gar kein Mittelohr mehr verfügen. Das Konzept des DACS Mittelohrimplantats hat seine Funktion und Zuverlässigkeit bereits in einer Studie bewiesen.

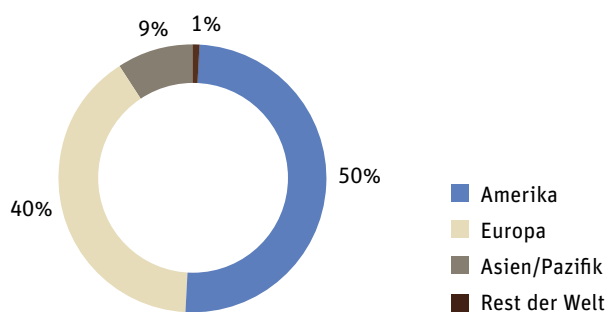
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007/08

Die Sonova Gruppe verfügt mit ihren Hörsystemmarken über eines der wettbewerbsstärksten Produktportfolios der Hörindustrie und über eine gut gefüllte Produktpipeline. Auf Basis der aktuellen Marktbedingungen und vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse erwarten wir für das Geschäftsjahr 2007/08 ein weiterhin starkes organisches Umsatzwachstum und eine weitere Verbesserung der EBITA-Marge. Sonova rechnet auch im zweiten Halbjahr 2007/08 damit, das Wachstum des Hörgerätemarktes klar zu übertreffen.

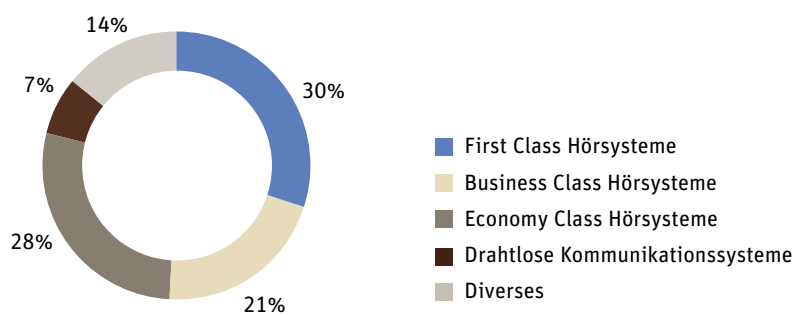
Umsatzanteile erstes Halbjahr 2007/08 – Neue Produkte



Umsatzanteile nach Hauptmärkten erstes Halbjahr 2007/08



Umsatzanteile nach Produktgruppen erstes Halbjahr 2007/08



Kennzahlen

1. April bis 30. September, CHF 1'000, wenn nichts anderes erwähnt	2007	2007 *	2006
Umsatz	596'288	596'288	504'211
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	18,3	18,3	29,0
Betriebsertrag	408'090	408'090	342'816
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	19,0	19,0	32,8
in % vom Umsatz	68,4	68,4	68,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	41'103	41'103	33'391
in % vom Umsatz	6,9	6,9	6,6
Vertriebs- und Marketingkosten	152'095	152'095	137'786
in % vom Umsatz	25,5	25,5	27,3
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	152'187	160'202	126'621
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	20,2	26,5	30,7
in % vom Umsatz	25,5	26,9	25,1
Betriebsgewinn (EBIT)	149'834	157'849	124'491
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	20,4	26,8	28,8
in % vom Umsatz	25,1	26,5	24,7
Gewinn nach Steuern	107'448	138'504	102'159
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	5,2	35,6	32,0
in % vom Umsatz	18,0	23,2	20,3
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	4'164		3'708
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	12,3		24,3
Anzahl Mitarbeiter (Endbestand)	4'246		3'758
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	13,0		22,9
Nettoliquidität¹⁾	316'093		179'603
Nettoumlaufvermögen²⁾	94'148		116'956
in % vom Umsatz	15,8		23,2
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)³⁾	27'534		14'364
Investiertes Kapital⁴⁾	596'759		501'003
in % vom Umsatz	100,1		99,4
Total Aktiven	1'282'592		1'016'607
Eigenkapital	912'852		680'606
Eigenfinanzierungsgrad (%)⁵⁾	71,2		66,9
Free Cash Flow⁶⁾	105'136		62'765
in % vom Umsatz	17,6		12,4
Rendite des investierten Kapitals (%)⁷⁾	26,2		26,3
Eigenkapitalrendite (%)⁸⁾	11,9		15,7
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	1.597	2.061	1.533
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	1.581	2.039	1.510
Cash-basierter verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF) ⁹⁾	1.604	2.063	1.531

* Exklusive Einmalkosten im Zusammenhang mit der untersagten Übernahme der ReSound Gruppe (siehe Anhang 2 auf Seite 18).

¹⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristige Finanzschulden – andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Finanzschulden.

²⁾ Forderungen + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – Steuerverbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

³⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁴⁾ Total Aktiven – flüssige Mittel – andere kurzfristige Finanzanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – übrige Verbindlichkeiten – Rückstellungen – latente Steuerverbindlichkeiten.

⁵⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁶⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

⁷⁾ EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

⁸⁾ Gewinn nach Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

⁹⁾ Ohne Abschreibungen auf akquisitionsbedingten immateriellen Anlagen, steueradjustiert.

Konzern-Erfolgsrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2007	2006
Umsatz	596'288	504'211
Herstellkosten der verkauften Produkte	(188'198)	(161'395)
Betriebsertrag	408'090	342'816
Forschung und Entwicklung	(41'103)	(33'391)
Vertrieb und Marketing	(152'095)	(137'786)
Administration	(59'907)	(46'818)
Übriger (Aufwand)/Ertrag, netto	(2'798)	1'800
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	152'187	126'621
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(2'353)	(2'130)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	149'834	124'491
Finanzertrag	7'375	2'579
Finanzaufwand	(30'454)	(2'256)
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	(471)	(693)
Gewinn vor Steuern	126'284	124'121
Ertragssteuern	(18'836)	(21'962)
Gewinn nach Steuern	107'448	102'159
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	107'091	101'617
Minderheitsanteile	357	542
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	1.597	1.533
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	1.581	1.510

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Halbjahresrechnung.

Konzern-Bilanzen

Aktiven 1'000 CHF	30.09.2007	31.03.2007	30.09.2006
Flüssige Mittel	303'242	284'341	175'079
Andere kurzfristige Finanzanlagen	14'063	64'003	12'243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223'210	222'432	198'196
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	41'700	50'192	49'026
Warenvorräte	94'521	94'151	92'622
Total Umlaufvermögen	676'736	715'119	527'166
Sachanlagen	127'186	120'663	119'083
Immaterielle Anlagen	318'441	285'759	273'595
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	42'866	37'982	6'035
Übrige langfristige Finanzanlagen	44'868	35'980	20'168
Latente Steuerguthaben	72'495	67'889	70'560
Total Anlagevermögen	605'856	548'273	489'441
Total Aktiven	1'282'592	1'263'392	1'016'607

Passiven 1'000 CHF	30.09.2007	31.03.2007	30.09.2006
Kurzfristige Finanzschulden	162	64	207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'865	41'755	33'002
Steuerverbindlichkeiten	47'363	59'542	39'327
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	627	348	7'109
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	124'295	105'690	100'695
Kurzfristige Rückstellungen	55'760	63'475	49'864
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	266'072	270'874	230'204
Langfristige Finanzschulden	423	460	403
Langfristige Rückstellungen	49'411	47'204	49'943
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11'620	10'759	6'612
Latente Steuerverbindlichkeiten	42'214	39'408	48'839
Total langfristige Verbindlichkeiten	103'668	97'831	105'797
Total Fremdkapital	369'740	368'705	336'001
Aktienkapital	3'368	3'356	3'319
Kapitalreserven	194'685	175'802	152'921
Eigene Aktien	(26'948)	(3'038)	(2'836)
Gewinnreserven	737'961	715'042	524'597
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	909'066	891'162	678'001
Minderheitsanteile	3'786	3'525	2'605
Eigenkapital	912'852	894'687	680'606
Total Passiven	1'282'592	1'263'392	1'016'607

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Halbjahresrechnung.

Konzern-Mittelflussrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2007	2006
Gewinn vor Steuern	126'284	124'121
Abschreibungen auf Sachanlagen	11'930	10'397
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4'457	4'001
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen, netto	(62)	(108)
Anteil am Verlust von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	471	693
Abnahme langfristige Rückstellungen	(2'937)	(7'516)
Finanzaufwand/(-ertrag), netto	23'079	(323)
Unrealisierte Währungsdifferenzen	4'850	827
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	9'945	51'733
Mittelzufluss vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	178'017	136'510
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'232	(3'102)
Abnahme/(Zunahme) andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	2'583	(2'930)
Abnahme Warenvorräte	2'574	1'682
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(7'114)	(5'557)
(Abnahme)/Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	(2'577)	18'990
Bezahlte Ertragssteuern	(25'778)	(28'080)
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	149'937	119'943
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(27'534)	(14'364)
Erlös aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	816	569
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel)	(8'215)	(36'934)
Zunahme der übrigen langfristigen Finanzanlagen	(16'193)	(8'082)
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	6'325	1'633
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(44'801)	(57'178)
Free Cash Flow	105'136	62'765
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und Hypotheken	(442)	(25'973)
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung	5'568	566
Verkauf eigener Aktien	1'641	3'292
Kauf eigener Aktien	(32'182)	(10'028)
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(50'308)	(33'165)
Dividendenausschüttung an Minderheiten	(136)	(134)
Bezahlte Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	(10'629)	(344)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(86'488)	(65'786)
Umrechnungsdifferenzen	253	(1'449)
Zunahme flüssige Mittel	18'901	(4'470)
Stand flüssige Mittel per 1. April	284'341	179'549
Stand flüssige Mittel per 30. September	303'242	175'079

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Halbjahresrechnung.

Nachweis über die im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2007	2006
Gewinn nach Steuern	107'448	102'159
Versicherungsmathematische Verluste aus Leistungsprimatsplänen, netto	(134)	
Fair Value Anpassungen aus Cash Flow Absicherungsgeschäften ¹⁾	(49'099)	(4'236)
Umrechnungsdifferenzen	15'331	(6'767)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	(33'902)	(11'003)
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	73'546	91'156
Den Aktionären der Sonova Holding AG zurechenbar	73'227	90'631
Den Minderheitsanteilen zurechenbar	319	525

¹⁾ Aufgrund der Untersagung der Akquisition der ReSound Gruppe erloschen die Absicherungsverträge ohne Kosten für die Gruppe. Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzern-Halbjahresrechnung.

Nachweis über die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

1'000 CHF

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar							
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigene Aktien	Absicherungsreserve	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 1. April 2006	3'318	154'042	469'031	(1'907)	(2'183)		2'221	624'522
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen			97'381	(6'750)			525	91'156
Kapitalerhöhung Sonova Holding AG aus bedingtem Kapital	1	565						566
Aktienbasierte Vergütungen		(892)						(892)
Verkauf eigener Aktien		(794)			9'375			8'581
Kauf eigener Aktien					(10'028)			(10'028)
Dividendenausschüttung der Sonova Holding AG			(33'165)				(134)	(33'299)
Stand 30. September 2006	3'319	152'921	533'247	(8'657)	(2'836)		2'612	680'606
Stand 1. April 2007	3'356	175'802	676'748	(10'805)	(3'038)	49'099	3'525	894'687
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen			106'958	15'368		(49'099)	319	73'546
Veränderung der Minderheitsanteile							78	78
Kapitalerhöhung Sonova Holding AG aus bedingtem Kapital	12	5'556						5'568
Aktienbasierte Vergütungen		3'296						3'296
Verkauf eigener Aktien		1'566			8'272			9'838
Kauf eigener Aktien					(32'182)			(32'182)
Aktivierete Finanzierungskosten ¹⁾		8'465						8'465
Dividendenausschüttung der Sonova Holding AG			(50'308)				(136)	(50'444)
Stand 30. September 2007	3'368	194'685	733'398	4'563	(26'948)	0	3'786	912'852

¹⁾ Aktivierete Kosten in Zusammenhang mit der erwarteten Kapitalerhöhung in Verbindung mit der geplanten Akquisition der ReSound Gruppe. Aufgrund der Untersagung der Transaktion wurden die Kosten der Erfolgsrechnung belastet.

1. Geschäftstätigkeit

Die Sonova Gruppe (die «Gruppe») ist auf das Design, die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb sowie den Service technologisch führender Hörsysteme für Kinder und Erwachsene mit Hörschädigung spezialisiert. Die Gruppe ist weltweit aktiv und vertreibt ihre Produkte in mehr als 90 Ländern über ihre eigenen Vertriebsgesellschaften und über unabhängige Distributoren. Die Industrie, in welcher die Gruppe tätig ist, ist nicht durch wesentliche saisonale oder zyklische Umsatzveränderungen gekennzeichnet. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Sonova Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, 8712 Stäfa, Schweiz.

2. Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2007 der Sonova Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte zusammen mit der Konzernrechnung per 31. März 2007 gelesen werden.

Mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Erstanwendungen von neuen Rechnungslegungsstandards und Interpretationen entsprechen die für die konsolidierte Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze denjenigen der Konzernrechnung per 31. März 2007:

IFRS 7 «Finanzinstrumente: Offenlegungen», IAS 1 (Anpassungen) «Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital».

Für das laufende Geschäftsjahr sind der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 7 sowie die Anpassungen zu IAS 1 in Kraft getreten, welche zusätzliche Offenlegungen für die konsolidierte Jahresrechnung 2007/08 verlangen. Für den Konzern-Halbjahresabschluss ergaben sich daraus keine erweiterten Ausweispflichten.

IFRIC 8 «Geltungsbereich von IFRS 2», IFRIC 9 «Neubeurteilung von eingebetteten Derivaten», IFRIC 10 «Zwischenabschluss und Wertminderung» und IFRIC 11 «Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen» wurden ebenfalls seit dem 1. April 2007 angewandt.

Die Umsetzung der oben erwähnten Standards und Interpretationen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das konsolidierte Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Resultate können daher von den Schätzungen abweichen.

Anlässlich des Jahresabschlusses 2006/07 ging die Gruppe davon aus, dass die Übernahme der ReSound Gruppe wahrscheinlich ist, und entsprechend wurden Kosten im Umfang von CHF 19,1 Mio. aktiviert. Nachdem die geplante Transaktion vom deutschen Bundeskartellamt untersagt wurde und sich das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf zum Erlass vorsorglicher Massnahmen im Fall von Zusammenschlussverboten als nicht ermächtigt erklärte, hat die Gruppe das Vorhaben, die ReSound Gruppe zu übernehmen, per 15. August 2007 beendet. In der Folge wurden Kosten, welche zuvor aktiviert wurden, der Erfolgsrechnung belastet. Die Auswirkung auf die Erfolgsrechnung der Halbjahresperiode 2007/08 stellt sich wie folgt dar: Kosten im Betrag von CHF 26,9 Mio., welche sich auf die Finanzierung der Transaktion beziehen (geplante Kapitalerhöhung sowie Finanzierungskosten), wurden der Erfolgsrechnung belastet und sind in der Position «Finanzaufwand» enthalten. Zusätzliche akquisitionsbezogene Kosten im Betrag von CHF 8,0 Mio. wurden der Erfolgsrechnung belastet und sind in der Position «Übriger Aufwand/Ertrag, netto» enthalten.

Für die Erstellung der Konzern-Halbjahresrechnung wurde der Steueraufwand basierend auf dem für das gesamte Fiskaljahr erwarteten mittleren Steuersatz berechnet.

3. Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 wurden einige kleinere Gesellschaften in Nordamerika sowie in Südafrika erworben (jeweils 100%).

Acoustic Implants AG, eine zu 100% der Gruppe zugehörige Tochtergesellschaft in der Schweiz, hat ihre operative Tätigkeit im Mai 2007 aufgenommen. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung eines innovativen Mittelohrimplantats.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/07 erwarb die Gruppe 100% von National Hearing Services Inc., Kanada (im Markt auftretend als «Island Hearing»), sowie einige weitere kleinere Gesellschaften in Nordamerika und Australien.

Sämtliche erworbenen Gesellschaften sind im Hörgerätevertrieb tätig, und deren Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode verbucht. Die Aufteilung des Gesamtkaufpreises für diese Gesellschaften stellt sich wie folgt dar:

1'000 CHF	2007		2006	
	Marktwert	Buchwert vor Akquisition	Marktwert	Buchwert vor Akquisition
Umlaufvermögen	2'811	2'811	9'157	9'157
Sachanlagen	276	276	1'864	1'864
Immaterielle Anlagen	3'366	159	19'605	12'155
Andere langfristige Aktiven	18	18	1'966	1'729
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(1'872)	(1'872)	(6'833)	(6'833)
Langfristige Verbindlichkeiten	(1'783)	(495)	(20'943)	(14'112)
Nettoaktiven	2'816	897	4'816	3'960
Goodwill	9'144		49'897	
Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten	11'960		54'713	
Für welche die Gruppe eine langfristige Verbindlichkeit für den Earn-out bzw. für den zurückbehaltenen Teil der Vertragssumme bilanziert hat	(2'809)		(13'841)	
Barzahlung	9'151		40'872	
Akquirierte flüssige Mittel	(936)		(3'938)	
Mittelabfluss aus Akquisitionen, abzüglich akquirierte flüssige Mittel	8'215		36'934	
Beitrag der akquirierten Gesellschaften seit ihrer Akquisition bis	30.09.2007		30.09.2006	
Umsatz	3'169		23'597	
Nettoergebnis	54		904	
Beitrag, wenn ihre Akquisition am 1. April erfolgt wäre	2007		2006	
Umsatz	4'175		25'152	
Nettoergebnis	73		616	

Die Ersterfassung dieser kleineren Akquisitionen im Berichtsjahr ist provisorisch verbucht. Das Resultat der endgültigen Bewertung und die Verteilung des Kaufpreises sind noch ausstehend. Die Fair Values der identifizierten erworbenen Aktiven und

Verbindlichkeiten können deshalb noch ändern. Der Goodwill resultiert hauptsächlich aus den erwarteten Synergien, den Arbeitskräften und dem günstigen Wachstumspotenzial.

4. Segmentberichterstattung

	2007	2006	2007	2006
	Europa		Amerika	
1. April bis 30. September, 1'000 CHF				
Umsatz				
Dritte	256'036	217'355	300'030	257'542
Andere Segmente	204'878	189'202	2'565	6'001
Total Umsatz	460'914	406'557	302'595	263'543
Betriebsgewinn/(-verlust) (EBIT)	155'343	152'531	5'831	(4'164)
Finanzaufwand/-ertrag, netto				
Anteil am (Verlust)/Gewinn von assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	(722)	(801)	251	108
Gewinn vor Steuern				
Ertragssteuern				
Gewinn nach Steuern				
Total Aktiven	1'404'373	1'093'648	645'749	602'945
davon: Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	36'188	4'265	6'678	1'770
Total Verbindlichkeiten	444'778	375'960	426'123	395'166
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	19'627	7'731	5'547	4'043
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	9'530	7'897	5'474	5'143
Aktienbasierte Vergütungen	8'337	3'341	1'404	874
Umsatz mit Dritten basierend auf Standorten der Kunden	240'150	204'173	299'783	258'048
Wachstum in lokaler Währung	12.6%	13.4%	17.4%	46.0%

¹⁾ «Corporate/Eliminierung» beinhaltet nicht zugewiesene Konzernaktiven und Konzernverbindlichkeiten sowie Eliminierungen zwischen den Segmenten.

Die Gruppe ist in einem einzigen Geschäftssegment – Design, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Hörgeräten und verwandten Produkten – tätig.

Die Segmentinformationen erfolgen nach geographischen Gesichtspunkten aufgrund der Standorte der Vermögenswerte. Dies entspricht der organisatorischen Struktur.

	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	Asien/ Pazifik		Sonstige		Corporate/ Eliminierung ¹⁾		Total	
	39'231	29'314	991				596'288	504'211
	40'331	36'906			(247'774)	(232'109)		
	79'562	66'220	991		(247'774)	(232'109)	596'288	504'211
	(2'069)	(1'770)	10		(9'281)	(22'106)	149'834	124'491
							(23'079)	323
							(471)	(693)
							126'284	124'121
							(18'836)	(21'962)
							107'448	102'159
	82'046	63'592	1'154		(850'730)	(743'578)	1'282'592	1'016'607
							42'866	6'035
	80'468	56'357	1'331		(582'960)	(491'482)	369'740	336'001
	2'349	2'590	11				27'534	14'364
	1'375	1'358	8				16'387	14'398
	315	197					10'056	4'412
	52'630	38'712	3'725	3'278			596'288	504'211
	28.2%	19.4%	12.5%	(15.4%)			16.2%	28.3%

5. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie berechnet sich, indem der Konzerngewinn nach Steuern, welcher den Aktionären der Muttergesellschaft zuzuordnen

ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl während des Berichtjahres ausstehender Aktien dividiert wird.

Unverwässerter Gewinn pro Aktie	2007	2006
Konzerngewinn nach Steuern (1'000 CHF)	107'091	101'617
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'043'204	66'303'688
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	1.597	1.533

Zur Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien um alle ausstehenden verwässernden Optionen adjustiert. Die angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt die Aktienoptionen der Optionspläne, welche in den Jahren 2003 bis 2007 ausgegeben und noch nicht

ausgeübt wurden. Nicht verwässernde Aktienoptionen wurden nicht berücksichtigt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie basiert auf dem gleichen Konzerngewinn nach Steuern wie für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie.

Verwässerter Gewinn pro Aktie	2007	2006
Konzerngewinn nach Steuern (1'000 CHF)	107'091	101'617
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'043'204	66'303'688
Anpassung aufgrund von verwässernden Optionen	694'651	1'004'819
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'737'855	67'308'507
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	1.581	1.510

6. Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverpflichtungen haben sich seit dem 31. März 2007 nicht wesentlich verändert.

7. Entwicklung des Aktienkapitals

Anlässlich der Generalversammlung vom 12. Juni 2007 wurde eine Dividendenzahlung von CHF 0.75 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2006/07 beschlos-

sen. Die Dividende wurde im Juli 2007 auf allen ausstehenden Aktien – mit Ausnahme der Aktien im Eigenbesitz – ausbezahlt.

(Alle Aktien haben einen Nominalwert von CHF 0.05)	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien ¹⁾	Ausstehende Aktien
Stand 1. April 2006	66'360'925	(34'633)	66'326'292
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital ²⁾	14'400		14'400
Kauf eigener Aktien		(138'898)	(138'898)
Verkauf eigener Aktien		133'045	133'045
Stand 30. September 2006	66'375'325	(40'486)	66'334'839
Stand 1. April 2007	67'125'144	(44'344)	67'080'800
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital ²⁾	226'684		226'684
Kauf eigener Aktien		(320'320)	(320'320)
Verkauf eigener Aktien		102'320	102'320
Kauf eigener Aktien mit Absicht zur Vernichtung ³⁾		(5'000)	(5'000)
Stand 30. September 2007	67'351'828	(267'344)	67'084'484

¹⁾ Die eigenen Aktien, welche am Markt zurückgekauft wurden, sind nicht dividendenberechtigt.

²⁾ Zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung geschaffen.

³⁾ Erwerb von Aktien durch die Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Impressum

Konzept/Gestaltung: Process, Zürich

Fotografie: Tobias Stahel, Zürich

Litho: Markus Graf, Zürich

DTP: Infel AG, Zürich

Druck: NZZ Fretz AG, Schlieren

Sonova Holding AG
Laubisrütistrasse 28
8712 Stäfa
Schweiz
Telefon: +41 58 928 33 33
Fax: +41 58 928 33 45
Internet: www.sonova.com
Email: ir@sonova.com

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.
Der englische Text ist massgebend.